

N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Werkausschusses der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau vom 11. März 2015

Ö 6: Beratungsgegenstand

Verschiedenes und Anfragen

Az.: 0242

Mobilitätskonzept 2030:

Berichterstatter K a t t a u trägt folgendes vor:

Die Projektorganisation sieht eine Arbeitsgruppe zur inhaltlichen Beratung, ein Mobilitätsforum Lindau zur Abstimmung mit den Interessensvertretern, den Werkausschuss als vorbereitendes und den Stadtrat als beschließendes Gremium vor.

Die Arbeitsgruppe setzt sich aus einem Ingenieurbüro, Stadtrat M. Kaiser, Herr Speth, Frau Genth, Herr Stiefenhofer, Herr Valdes Valverde und dem Projektleiter, Herr Kattau, zusammen.

Das Mobilitätsforum Lindau soll mit dem Vorsitzenden Herr Dr. Ecker dreimal stattfinden. Folgende Interessensvertretungen sollen dabei berücksichtigt werden:

- zusätzliche Vertreter des Werkausschusses der GTL
- Arbeitsgruppe
- Einzelhandelsverband Bayern
- Pro Lindau
- LTK
- ADFC
- ADAC
- IHK
- Polizei
- Behindertenbeauftragte
- Jugendbeauftragte
- Seniorenbeauftragte
- Landratsamt
- Stadtverkehr Lindau
- Arbeitskreis-Verkehr evtl. auch in Arbeitsgruppe
- Vertreter der Schulen und der Schüler

Die Bürger sollen zum einen passiv über das Internet, die Bürgerzeitung und öffentliche Gremiensitzungen und zum anderen aktiv durch Haushaltsbefragungen, Erhebungen und zwei Workshops beteiligt werden.

Das Projekt startet im April 2015 mit der Beauftragung des Ingenieurbüros.
Das Projektende wird voraussichtlich im September 2016 sein.

Hochwasserrückhaltebecken Spitalmühle:

./ Der Berichterstatter S c h u p p informiert anhand der beiliegenden Infotafel über das Hochwasserrückhaltebecken Spitalmühle.

Gehweg Hundweilerstraße - Antrag der ÖDP:

Herr K a t t a u erläutert folgenden Sachverhalt:

Die ÖDP stellte am 18.02.2015 einen Antrag zum Gehweg in der Hundweilerstraße betreffend die Engstelle im Bereich der östlichen Seite. Zum einen wurde beantragt, die nötigen Mittel für die Verbreiterung des Gehweges in den nächsten Haushalt mit einzustellen und zum anderen sollte mit den Grundstücksverhandlungen begonnen werden.

Die Liegenschaftsabteilung ist derzeit mit den Eigentümern noch nicht in Verhandlungen getreten. Grund dafür ist, dass Kaufinteresse des Eigentümers an einem städtischen Grundstück. Für diese Grundstücksverhandlung fehlen allerdings noch Informationen zum Grundstück.

Sobald jedoch alle Sachverhalte geklärt sind, wird die Liegenschaftsabteilung in die Verhandlungen gehen.

Stadtrat U. K a i s e r schlägt vor, eine andere Variante zu planen, bei der kein Grunderwerb erforderlich ist.

Es wird sich darauf geeinigt, dass die Verwaltung prüft, ob auch eine andere Variante ohne Grunderwerb möglich ist.

Geländer „Auf der Mauer“ - Anfrage Hr. Kreitmair:

Stadtrat K r e i t m e i r hat in der Werkausschuss-Sitzung am 22.01.2015 in nicht-öffentlicher Sitzung angefragt, ob sich jemand das Gelände in der Zwanziger Straße auf Höhe der Mauer anschauen könne, da dies eine Gefahr für Kinder etc. darstellt. Herr K a t t a u teilt hierzu mit, dass bereits mit dem Stadtbauamt eine Abstimmung stattfinden.

Unternehmens-Erscheinungsbild GTL:

Herr K a t t a u gibt bekannt, dass für das Unternehmens-Erscheinungsbild der GTL Gesamtkosten in Höhe von ca. 10.097,99 € angefallen sind. Hierunter fallen die Kosten für das Logo, die Übergangshomepage, die Briefbögen und -hüllen, die neuen Kennzeichen und für das bekleben der Fahrzeuge und Torschilder.

Es wurden keine weiteren Themen oder Anfragen beraten.

II. An die Fraktionen

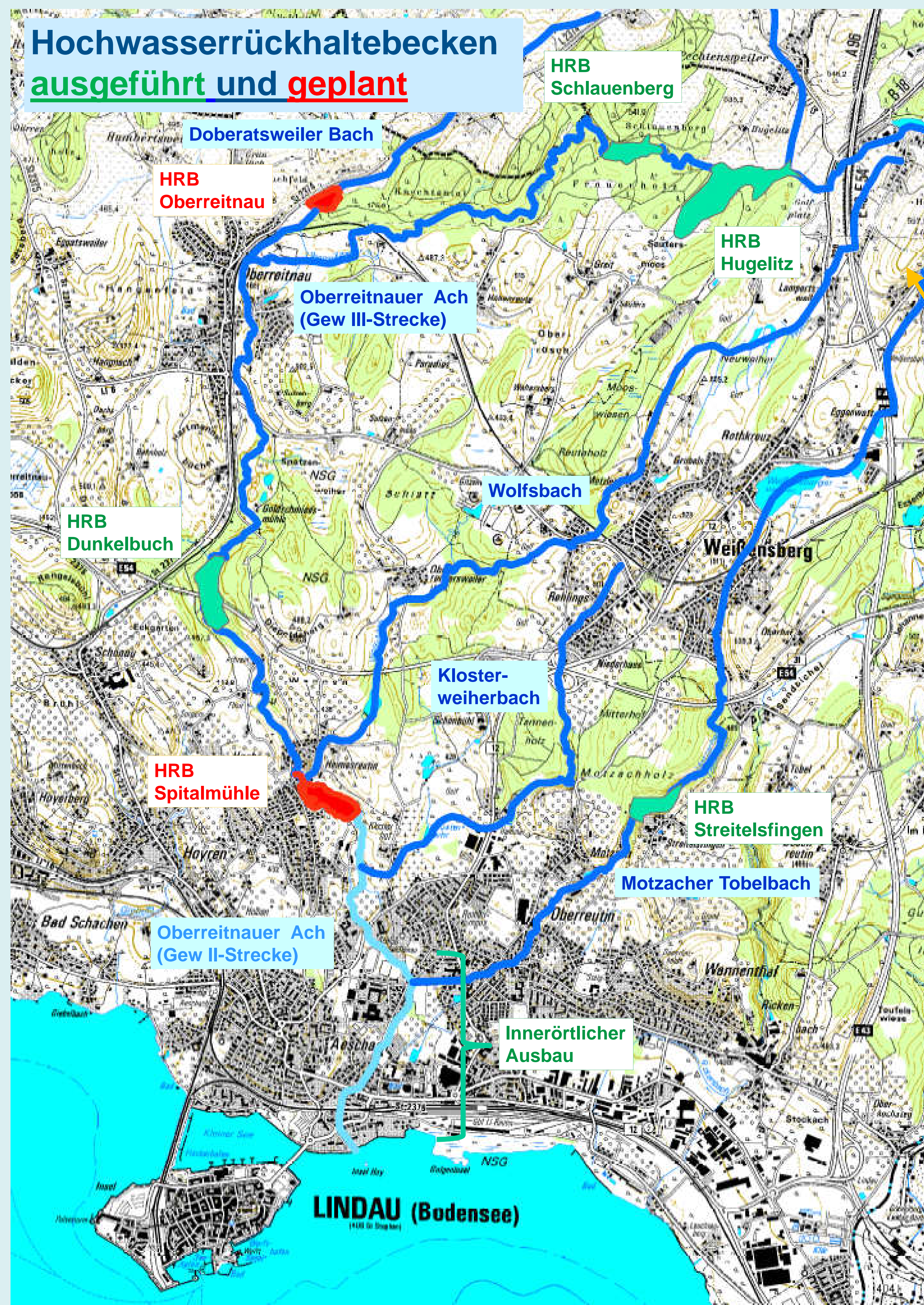
III. z.A.

Lindau (B), den 23.03.2015

Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister

Sara Ferber
Protokollführerin

Hochwasserschutz Lindau – Hochwasserrückhaltebecken Spitalmühle



Allgemeines Gesamthochwasserschutz

Träger des Vorhabens:	Freistaat Bayern
- Gew II	Stadt Lindau
- Gew III	
ursprünglicher HQ100 Abfluss innerorts:	45 m ³ /s
ausgeführter HQ100 Abfluss innerorts (incl. 15% Klimafaktor + 0,7 m Freibord):	30 m ³ /s
Rückhaltevolumen bereits ausgeführt:	365 800 m ³
Rückhaltevolumen noch geplant:	89 800 m ³

Hochwasserrückhaltebecken Spitalmühle

(Erddamm mit Sperrenbauwerk aus Beton)	
Entwurfsplanung:	Ing. Zimmermann & Meixner, Amtzell
Ausführungsplanung:	SKI GmbH & Co.KG, München
Träger des Vorhabens:	Freistaat Bayern
Gesamtkosten HRB:	1,65 Mio €
- davon Freistaat Bayern	75%
- davon Stadt Lindau	25%
Einzugsgebiet bis Sperrenstelle:	22,7 km ²
HQ ₁₀₀ Zufluss am HRB:	19,4 m ³ /s
HQ ₁₀₀ Abfluss aus HRB:	14,0 m ³ /s
Rückhaltevolumen:	55 100 m ³
Einstaufläche:	ca. 3,6 ha
Höhe des Sperrenbauwerkes:	7,45 m
Dammkronenbreite:	5,0 m
Dammlänge:	138 m

